

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER



Vorlage

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Beteiligte/r: Fachbereich Innere Verwaltung
Fachbereich Stadtplanung und Wirtschaftsförderung
Auskunft erteilt: Herr Klaes
Telefon: 02521 29-210

2009/0059
öffentlich

Stadtentwicklungskonzept Beckum 2020

Beratungsfolge:

19.05.2009 Haupt- und Finanzausschuss Beratung

Beschlussvorschlag:

ohne

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Das Stadtentwicklungskonzept Beckum 2020 wird im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung aufgestellt.

Erläuterungen

Die Verwaltung hat dem Rat in seiner Sitzung am 16.12.2008 den Entwurf für das Stadtentwicklungskonzept Beckum 2020 (StEK) vorgelegt. Der Rat hat beschlossen, den Verwaltungsentwurf zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse zu verweisen. Diese werden aufgefordert, eine breite Beteiligung der Bevölkerung und der gesellschaftlich relevanten Gruppen durchzuführen.

Zudem wurden die Texte zu einigen Kapiteln nachgereicht, die erst im Rahmen der verwaltungsinternen Diskussion Eingang in das Stadtentwicklungskonzept gefunden haben. Es handelt sich hierbei um die Kapitel

- 8.2 Gebäudemanagement
- 8.3 Flächenmanagement
- 8.4 Städtische Beteiligungen

Zum Kapitel 6.8 gibt es keinen eigenen Text. Hier wird verwiesen auf Kapitel 8.4 Städtische Beteiligungen, Abschnitt Energieversorgung Beckum. Darüber hinaus wurden das Kapitel 6.4 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) mit Bus und Bahn (Seite 72, 1. Absatz, nach dem dritten Satz) um den Text „Anbindung des Südens an den ÖPNV“ sowie das Kapitel 6.6 Wasser und Abwasser (nach dem letzten Satz) um den Text „Organisationsstruktur der Abwasserbeseitigung“ ergänzt. Diese Texte sind der Vorlage 2009/0021 als Anlage beigelegt.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 26.02.2009 beschlossen, eine Koordinierungsrunde StEK einzurichten, da für die weitere Beratung eine abgestimmte Vorgehensweise der Ausschüsse sinnvoll und notwendig ist. Die Koordinierungsrunde besteht aus je zwei Vertretern der Fraktionen, der bestehenden verwaltungsinternen Arbeitsgruppe und einem Vertreter der Stadtmarketing GmbH. Die Aufgaben der Koordinierungsrunde lauten wie folgt:

- Fortschreibung des zeitlichen und inhaltlichen Ablaufes der Diskussion zum Stadtentwicklungskonzept
- Stetige, flexible Begleitung des Prozesses
- Rückkopplungsfunktion zwischen den Fachausschüssen
- Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen zwischen Einzelthemen und Einzelentscheidungen der Fachausschüsse

- Erarbeitung eines Leitbildes

Die Koordinierungsrunde hat am 03.03.2009 zum ersten Mal getagt. Sie empfiehlt den Fachausschüssen für die erste Beratung des Stadtentwicklungskonzeptes folgende Vorgehensweise:

- Festlegung der zu beratenden Kapitel
- Erläuterung der wesentlichen Ziele dieser Kapitel durch die Verwaltung
- Klärung von offenen inhaltlichen Fragen
- Herausarbeitung von Stärken und Schwächen der einzelnen Kapitel (Was sollte intensiver diskutiert werden? Was muss ergänzt werden?)
- Wie möchte der Ausschuss die weitere Diskussion gestalten? (Eigene Vorschläge oder Empfehlungen der Koordinierungsrunde?)

Aus der Art und Weise der weiteren Beratung des Stadtentwicklungskonzeptes können Kosten entstehen. Daher wurden für das Haushaltsjahr 2009 Mittel in Höhe von 10.000 € angemeldet.

Die Koordinierungsrunde hat in ihrer zweiten Sitzung am 02.04.2009 festgestellt, dass der Diskussionsprozess zunächst in den politischen Gremien (Fachausschüssen) fortgeführt werden muss.

Die Anregungen und Beschlüsse in den Fachausschüssen werden über das Protokoll gesammelt und weiter verarbeitet. Nach der Beratung über die einzelnen Kapitel sollte als nächster Schritt eine gezielte Diskussion in den Fachausschüssen über Schwerpunktthemen erfolgen.

Zugleich soll die Bürgerbeteiligung insbesondere über das Internet und die Presse begonnen und damit der Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden die Möglichkeit haben, konkretes Interesse an einer Mitarbeit zu bestimmten Themen zu äußern oder ihre Meinung mitzuteilen.

Nach der Sommerpause ist eine gezielte Bürgerbeteiligung zu speziellen Themen angedacht, die gemeinsam mit der Politik erfolgen soll. Dann soll auch mit der Leitbildberatung durch die Koordinierungsrunde begonnen werden.

An den Beratungen zum Stadtentwicklungskonzept wird ein Vertreter der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe StEK teilnehmen.

Anlage/n:

ohne